

Keine Luxusveranstaltung

Gemeindeverwaltung und Landratsamt führen durch die Flüchtlingsunterkunft

Die Unterkunft in der alten Eichendorff-Schule steht kurz vor der Belegung. Damit sich die Bürgerinnen und Bürger von der Unterbringung ein Bild machen können und vielleicht auch das ein oder andere Klischee ausgeräumt werden kann, führte die Gemeindeverwaltung mit dem Betreiber, dem Landratsamt, ein Bürgergespräch durch.

Gottmadingen (md). Eigentlich sollte die Belegung in der alten Eichendorff-Schule bereits im Herbst 2022 beginnen, doch sie hat sich immer weiter verzögert, sodass der neue Termin Mitte Februar sein soll – wenn alles klappt. Denn immer noch fehlen einzelne Bauteile. Wenn alles bereit ist, sollen dann sehr zügig circa 150 Personen in dem Gebäude unterkommen. Sie werden aus der Singener Kreissporthalle nach Gottmadingen umgezogen, damit die Sporthalle ihrem alten Zweck wieder zugeführt werden kann.

Monika Brumm, Amtsleiterin

für Migration und Integration, freut sich auf die neue Unterkunft, ihr Team ebenso. »Noch ist es eine Baustelle«, erklärt sie, aber das werde sich bald ändern. Auf das erste Bürgergespräch im Juli letzten Jahres Bezug nehmend, erklärte sie, dass eine Security-Firma jederzeit vor Ort sein werde, da die Zimmer auch aus Brandschutzgründen nicht abschließbar sein werden.

Auch den kalten Temperaturen geschuldet, gingen die Bürgerinnen und Bürgern mit den Vertretern des Landratsamtes und der Gemeindeverwaltung zügig ins Gebäude und besichtigten die Einrichtung in zwei Gruppen. Dort erklärten der Einrichtungsleiter, Sven Scheidemantel, und Hausmeister Mirko Schröder die Einrichtung und beantworteten Fragen der Bürger. Auf den Zimmern wird es keine Steckdosen geben, nur im Speisesaal, der äußerst zweckmäßig eingerichtet ist, soll gegessen werden. Alle Räume werden künftig von den Bewohnern in Eigenregie geputzt werden.



Von Luxus kann hier keine Rede sein. Die Unterbringung ist zweckmäßig. Bis zu sechs Personen teilen sich ein »Abteil«.
Fotos: Durlacher

»Das funktioniert ganz gut, wie unsere Erfahrungen gezeigt haben«, erklärte Scheidemantel. Auch die Unterkünfte in den ehemaligen Klassenzimmern sind äußerst spartanisch eingerichtet, »warm, trocken, sicher« ist laut Scheidemantel die Devise. »200 Leute maximal sollen hier unterkommen. Das Landratsamt hätte gerne mehr, aber wir wollen erst schauen, wie es läuft«, erklärte Bürgermeister Dr. Michael Klinger. Über eine Verlängerung der Belegung sei man in Verhandlung, der Vertrag läuft bis Ende 2023. Da sich der Abriss der alten Schule für das Quartier 2020 ebenfalls verzögert, sei dies durchaus denkbar, so Dr. Klinger. Mit den Umbaukosten von etwa 370.000 Euro, so die Gemeinderätin Kirsten Graf, lohne es sich auch, wenn schon Steuergelder ausgegeben werden, die Unterkunft so lange wie möglich zu nutzen.

Auf eine Bürgerfrage hin, erklärte der Bürgermeister, dass noch Bauzäune aufgestellt werden, um die Grenze zur Unter-

kunft klar zu markieren. Alexander Kopp vom Bauamt und Scheidemantel sind primäre Ansprechpartner, wenn es Probleme gibt, die direkten Anwohner haben auch alle Kontaktmöglichkeiten, sodass schnell geholfen werden kann, die Security ist mit zwei Mann ständig vor Ort. Zutritt zur Unterkunft haben nur die Bewohner, Gäste und Besucher müssen sich anmelden. Auch die Frage nach Spendemöglichkeiten kam auf. Hier meldete sich Peter Löchle, Vorsitzender des Sozialkreises Gottmadingen zu Wort. Sachspenden könnten beim Rot-Kreuz-Läden zu den Öffnungszeiten abgegeben werden. Hier könnte auch in Erfahrung gebracht werden, woran es genau mangelt. Und Roland Fahr von der Bürgerinitiative Gottmadingen (BIG) warb für die Initiative und lud alle ein, zum nächsten Treffen mit den haupt- und ehrenamtlichen Helfern am Mittwoch, 15. Februar, um 17 Uhr in der Begegnungsstätte der AWO in der Hauptstraße 62 zu kommen.



Circa 80 Bürgerinnen und Bürger versammelten sich vor der alten Eichendorff-Schule und wurden durch die Unterbringung geführt. Anschließend konnten sie ihre Fragen stellen und Sorgen und Nöte loswerden.

Herzlichen Glückwunsch

Herr Armando Lucas Vieira
Bietingen, zum 75. Geburtstag am 27. Januar

Frau Brunhilde Reddig
Gottmadingen, zum 70. Geburtstag am 27. Januar

Herr Hans Blümke
Gottmadingen, zum 75. Geburtstag am 27. Januar

Frau Erika Seiler
Gottmadingen, zum 70. Geburtstag am 31. Januar

Herr Metin Özyavaş
Gottmadingen, zum 70. Geburtstag am 1. Februar



»Wenn der Maibaum wieder am Dorfplatz steht«, so sangen die Gottmadinger Maibaumfreunde mit Geri, dem Klostertaler. In knapp 100 Tagen ist es wieder soweit, am Samstag, 6. Mai, wird in traditioneller Weise der Maibaum aufgestellt. Der Maibaum bleibt dann bis Ende Oktober stehen und ziert den Rathausplatz.
Foto: Maibaumfreunde

Abfuhrtermine



Biomüll		
Fr.	27.01.2023	Gottmadingen und Ortsteile
Gelber Sack		
Mi.	08.02.2023	Ortsteile
Do.	09.02.2023	Gottmadingen
		Bitte stellen Sie den gelben Sack erst am Abfuhrtag vor die Tür
Restmüll		
Mi.	15.02.2023	Gottmadingen und Ortsteile
Blaue Tonne		
Di.	21.02.2023	Gottmadingen und Ortsteile
Grünschnittannahme		
Sa.	18.03.2023	(s. S. 13 der Abfallfibel)
Grünschnitt		
Di.	21.03.2023	Gottmadingen und Ortsteile
Elektronikschrott-Kleingeräte-Anlieferung: Radio, Küchengeräte und Ähnliches		
Sa.	28.01.2023	8 bis 12 Uhr, Bauhof, Im Tal 28
Problemstoff-Sammlung		
Do.	26.01.2023	Bietingen, 12 bis 14 Uhr, Ecke Gottmadinger-/Ebringer Straße

Sammlungen von örtlichen Vereinen und Organisationen
Derzeit finden keine Sammlungen statt.

Anmeldung E-Schrott-Großgeräte, Bildschirme, Kühlgeräte u. Ä.
Die Anmeldekarten befinden sich im Abfallkalender. Zusendung direkt an den Müllabfuhr-Zweckverband. Die Entsorgungsmöglichkeit besteht zweimal im Jahr.

Anmeldung Sperrmüllabfuhr
Die Anmeldekarten befinden sich im Abfallkalender. Zusendung direkt an den Müllabfuhr-Zweckverband. Die Anmeldung ist auch über das Internet möglich unter (www.mzv-hegau.de). Die Abfuhrmöglichkeit besteht zweimal im Jahr.

Schrottcontainer im Bauhof
Sa. 28.01.2023 8 bis 12 Uhr im Bauhof

Gemeinderat



Tagesordnung
für die 2. öffentliche Sitzung des Gemeinderates im Saal des Rathauses am Dienstag, 07. Februar 2023, 18:30 Uhr

1. Fragestunde
2. Nachrücken von Herrn Markus Romer in den Gemeinderat
- Feststellung von Hinderungsgründen nach § 29 Gemeindeordnung
3. Breitbandausbau in der Gemeinde – Auftrag zur Qualitätsüberwachung
4. Vergabe der Be- und Entlüftung der Klassenzimmer in der Grundschule und im Kindergarten Randegg
5. Festlegung von Entgelten für die Fahr-Kantine
6. Vergabegrundsätze und Mieten für die Schulmensa und andere Räume in der Eichendorff-Realschule
7. Bebauungsplan »Tennishalle Rheinhölzle, 1. Änderung und Ergänzung« und Bebauungsplan »Tennisplatz Rheinhölzle« der Gemeinde Büsingen
- Stellungnahme nach § 4 Abs. 2 BauGB im Rahmen der Offenlage und der Benachrichtigung der betroffenen Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange
8. Vereinsförderung
- Zuschuss aus dem Projekttopf
9. Verabschiedung Herr Gemeinderat Walter Beyl
10. Fragestunde
11. Verschiedenes, Wünsche, Anträge

Terminplaner

vom 26. Januar bis 1. Februar

Donnerstag, 26. Januar
14 bis 19 Uhr Blutspende in der Eichendorffhalle

Freitag, 27. Januar
16 bis 18 Uhr BUND-Jugendgruppe, Treffpunkt: Friedhof Gottmadingen

Freitag, 27. Januar
19 Uhr Naturfreunde, Klettern in der Halle

»Was Räts zum Trinke«

Gerstensäcke feiern sich und ihren Lebenssaft

Zum 43. Mal begingen die Gottmadinger Gerstensäcke den Bieranstich in der Fahr-Kantine. Die brechend volle Halle wurde Zeuge einer überraschenden Bekanntgabe.

Gottmadingen (md). Schon letztes Jahr haben die Gottmadinger Braumeister ihr Bier gebraut, aber dann »blöd aus der Wäsche geschaut«, denn die Pandemie hatte die Gesellschaft immer noch im Griff. Jetzt, im Januar 2023, konnte endlich wieder der Bieranstich feierlich begangen werden. John Weber, der Zunftmeister der Gerstensäcke, erklärte, dass man das Bier der Gerstensäcke sicher brauchen würde, denn über die letzten zwei Jahre wurde man »echt zum Narr«. Abhilfe wurde nun mit dem frisch gebrauten Gerstensaft geschaffen, und so etwas, »so herrlich fein, kann nur aus Gottmadingen sein«, wie er verkündete. Der Gerstensaft sei laut Zeremonienmeister Christoph Graf auch genau das richtige, damit sich die Gottmadinger nach dem Weihnachts- und Silvesterstress »regenerieren«, um dann die Fasnacht zu zelebrieren. Auch war er froh, dass die Fahr-Kantine bis auf den letzten Platz gefüllt war, dadurch war es schön warm. Denn, der Seitenhieb in Richtung des Bürgermeisters und der Gemeinderäte löste großes Gelächter aus, die Hallen werden ja nicht geheizt und die Duschen blieben kalt. Erst wegen Corona gesperrt und die Jugend auf das Sofa verbannt und jetzt wegen Energie-

sparen verschwitzt durch die Kälte gejagt, sei einfach nicht das richtige. Graf riet den Räten deshalb, wenn ihnen ihr Bier zu kalt sei, könnten sie es ja mit warmem Wasser aus dem Wasserhahn stauchen. Auch die Hauptamtsleiterin bekam ihr Fett weg, denn das geforderte 80-seitige Sicherheitskonzept für das kommende Jubiläum löste allgemeines Kopfschütteln aus, denn es sei egal, was in dem Konzept stehe, solange es 80 Seiten seien. Und wem das noch nicht reiche und man denke, es könnte gar nicht zu toppen sein, sprach Graf den Leiter des örtlichen Polizeipostens an. Dieser sage zu allem Nein und verweigere sich generell. Graf drohte bei Aufrechthaltung dieser Einstellung mit Montagsmärschen in Gottmadingen, aber frohen.

Großer Durst

Reden schwingen macht durstig, aber bevor das blonde Ambrosia ausgeschenkt wurde, kam noch die »beinah ewige« Ehrengerstensafterin Carola Schäpcke zu Wort. Angetragen wurde ihr das Amt mit dem Versprechen, dass es nur ein Jahr gehen würde, nun seien es schon drei. Ihrer Vermutung nach hat die Zunft einfach keinen besseren gefunden. Das Gute daran aber sei, dass die Zunft mit ihr die Frauenquote gut erfüllt habe, da bereits am Anfang des Jahrzehnts gleich drei Mal ein Frauenname stehe. Sie sei mächtig stolz, dass sie dieses Amt habe ausführen dürfen, und schritt dann auch gleich zur Tat, denn sie würde



Unter würdigenden Blicken stach die »beinahe ewige« Ehrengerstensafterin Carola Schäpcke (vorne) das Fass mit nur drei Schlägen an.

dem Publikum ansehen, dass es nun »was Räts zum Trinke« brauchen würde. Mit zwei Schlägen und einem zum Setzen stach sie das Bier an, eine Kunst, die »selbst der Oberbürgermeister von München« nicht hätte ausführen können, wie Graf verkündete. Der Zapfhahn glühte und die zahlreichen Gäste wurden schleunigst mit dem kühlen Bier versorgt, 650 Liter brauten die Braumeister Christian Schopper, Stephan Huber und Louis Feucht. Anschließend gab es die traditionellen Weißwürste mit Brezeln, die wunderbar mit dem edlen Gerstensaft heruntergespült wurden.

Die Zeiten »gendern« sich, erklärte das »Gendersternchen« Gabi Raff in ihrer Bütt und regte sich über den Genderwahn auf, der ganz hip sei. Früher sei alles anders gewesen und die Sprache würde mit Gendersternchen und Binnen-»I« auch nicht besser. Für das gendern in der Narrenzunft verlieh sie dem »ganzen Kerl«, Zunftmeister John Weber, eine Armbinde in den Farben der Zuzle, dass er künftig am Bizeps tragen kann und erklärte, dass »Humor der Knopf ist, der verhindert, dass einem der Kragen platzt«, frei nach Joachim Ringelnatz.

»En Röleizinger Bue«

Nach der Aufnahme von Daniel Fahr als neues Fördermitglied der Narrenzunft trat Zeremonienmeister Christoph Graf auf das Podium, um das mit Spannung erwartete Geheimnis zu lüften, wer denn nun neuer Ehrengerstensafter wird. Die ge-

heimnisvollen Umschreibungen und Andeutungen Graf's verwirrten die Gäste nur weiter. Von einem »echten Kerl«, der nie hochdeutsch redet und »voll Lob und ohne Tadel« war die Rede. Der einzige negative Punkt sei, dass er aus Rielasingen kommen würde und so langsam fiel der Groschen bei den Gästen, die an Graf's Lippen hingen: Holger Reutemann, der Präsident der Rattlinger Narren. Dieser zeigte sich sichtlich geehrt, denn eigentlich sei er sehr schüchtern. Der »allefänzige Bue us Röleizingen« fasste sich in seiner Ansprache dann auch kurz und forderte den Schultes auf, es den Gersensäcken für ihr Jubiläum nicht so schwer zu machen: »Schultes! Des derfsch it mache und de Narre konne Prüegel zwische d'Füeb schmeiße«. Fasnacht sei das, was man im Herzen trage, prostete er der vollen Fahr-Kantine zu.



Zeremonienmeister Christoph Graf (links), Ehrenzunftmeister Walter Benz (Zweiter von links) und Zunftmeister John Weber (rechts) gratulierten dem sichtlich gerührten »Röleizinger Bue« Holger Reutemann (Dritter von links) zu seinem Amt als Ehrengerstensafter.



Als Zusleversther trägt Zunftmeister John Weber künftig die Zuzle-Farben am Arm. Fotos: Durlacher

Gemeindebücherei

Hauptstraße, 22, Telefon 0 77 31 / 97 88-80
E-Mail: gemeindebuecherei@gottmadingen.de



Öffnungszeiten:

Montag		14 bis 17 Uhr
Dienstag		15 bis 18 Uhr
Donnerstag	9 bis 10:30 Uhr	und 15 bis 18 Uhr
Freitag		15 bis 18 Uhr

Fasnachtsferien

Aufgrund der Fasnachtsferien ist die Gemeindebücherei von Donnerstag, 16. Februar, bis einschließlich Mittwoch, 22. Februar, geschlossen. Ab Donnerstag, 23. Januar, ist die Gemeindebücherei zu den gewohnten Zeiten wieder geöffnet.

Onleihe

Nutzen Sie, insbesondere auch während der Büchereiferien, die (für Büchereinutzer kostenfreie) Onleihe »BlENE« über die Onleihe-App (verfügbar im App-Store beziehungsweise PlayStore) oder über die Internetseite www.onleihe.de/biene beziehungsweise den QR-Code.



Richtiges Verhalten in Notsituationen

Starker Schneefall und Glätte

So schön eine verschneite Winterlandschaft ist, so kann sie auch Gefahren bergen. Wer weiß, worauf bei Schnee und Eis zu achten ist, kann sich und anderen helfen und damit Schadensfälle minimieren.

Besonders im Winter ist es sehr ratsam, den Wetterbericht regelmäßig auf starken Schneefall und Glätte zu überprüfen. Wenn möglich, sollte man während einer solchen Wetterlage zu Hause bleiben. Mit einem Vorrat an Lebensmitteln und Getränken kann ein Einkauf überbrückt werden.

Starker Schneefall und Glätte kann für alle Verkehrsteilnehmer – ob zu Fuß, im Auto oder auf dem Fahrrad – gefährlich werden. Wer sich vorsichtig verhält beziehungsweise langsam fährt, vermeidet Unfälle und Stürze.

Von Hausdächern können sich Schneelawinen lösen und herunterstürzen. Oft hängen auch Eiszapfen an den Regenrinnen, die abbrechen und eine Verletzungsgefahr bergen. Daher wird bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt empfohlen, ausreichend Abstand zu geneigten Dachflächen zu halten.

Bei starkem und langanhaltenden Schneefall kann die Standsicherheit eines Daches gefährdet sein. Gerade bei einem ungünstigen Wechsel von Tau- und Frost-Phasen können dicke und schwere Eisplatten das Gewicht auf den Dächern immens erhöhen. Instabile Bauten sind daher in einer solchen Situation zu meiden.

Terminankündigung

Individuelle Beratung zum Nahwärmenetz in Ebringen

Ebringen. Die Gemeinde Gottmadingen, Clean Energy, die Energieagentur des Landkreises Konstanz und die Familie Streit laden gemeinsam zu einer weiteren Informationsveranstaltung zum Nahwärmenetz in Ebringen ein. Diese findet am Donnerstag, 9. Februar 2023, ab 18 Uhr im alten Schulhaus statt.

Zwischen 18 und 20 Uhr besteht die Möglichkeit, sich individuell zu Energieeinsparmaßnahmen am eigenen Gebäuden beraten zu lassen. Es ist auch möglich, konkrete Fragen zu den BAFA-Anträgen für diese Maßnahmen und die Förderung des Nahwärmenetzanschlusses zu klären. Diese individuellen Beratungen werden von der Energieagentur über den Energieberater Christian Anghel-Damerow angeboten. Um die Termine besser koordinieren zu können, ist eine Anmeldung bei Clean Energy

vorab unter Tel. 0049 (0)7732 939-1140 oder E-Mail marx@clean-energy.biz notwendig. Wer sich nicht anmeldet, kann trotzdem individuell beraten werden, muss aber eventuell dann warten.

Ab 20 Uhr wird dann Jörg Dürr-Pucher von Clean Energy gemeinsam mit der Familie Streit noch einmal zum Stand des Nahwärmeprojektes informieren und für Fragen zur Verfügung stehen. Im Mittelpunkt dieser Informationsveranstaltung stehen der Zeitplan für das Projekt, die Kosten für die Anschlüsse, die unterschiedlichen Vertragsvarianten sowie die Fördermöglichkeiten im Zusammenhang mit dem Nahwärmanschluss für jeden einzelnen Kunden. Dazu sind alle Ebringerinnen und Ebringer herzlich eingeladen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

VfB Randegg

Showtanzturnier

Randegg. Der VfB Randegg veranstaltet sein 14. Showtanzturnier nach dreijähriger Pause. Am Samstag, 11. März, findet von 10:30 bis circa 13 Uhr der Wettbewerb für Kinder und von 14 bis 17 Uhr der Wettbewerb für Jugendliche statt. Gegen 19:30 Uhr folgen die Tänze der Erwachsenen mit Showacts und anschließender Aftershowparty, Einlass ist ab 18:30 Uhr. Der Vorverkauf für die Aftershowparty startet am 1. Februar auf der Homepage www.vfbrandegg.de.

Siedlergemeinschaft Gottmadingen

Kaffeenachmittag

Gottmadingen. Die Frauengruppe der Siedlergemeinschaft Gottmadingen trifft sich am Mittwoch, 1. Februar, um 14:30 Uhr zum Kaffeenachmittag im Siedlerheim in der Donaustraße. Gäste sind willkommen.

Redaktions- und Anzeigenschluss
Montag, 12 Uhr

Die Gemeinde Gottmadingen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Schulsozialarbeiter (m/w/d)

für die Hebelschule (Grundschule) in Gottmadingen mit den Außenstellen in den Ortsteilen Bietingen und Randegg.

Es handelt sich hierbei um eine unbefristete Teilzeitbeschäftigung mit einem Beschäftigungsgrad von 30 bis 50 % bzw. 11,75 bis 19,5 Wochenstunden.

Eine ausführliche Stellenausschreibung finden Sie unter www.gottmadingen.de (Rathaus > Jobs und Ausbildung). Für Fragen steht Ihnen Sabrina Emhardt unter Tel. 07731 908-146 gerne zur Verfügung.

Johann-Georg-Fahr-Straße 10
78244 Gottmadingen

hauptamt@gottmadingen.de
www.gottmadingen.de



»Zu Ihrem Schutz«

Radarmessungen in Gottmadingen zeigen Raser auf

In Gottmadingen wurden im Jahr 2022 durch das Landratsamt erneut mehrere Geschwindigkeitsmessungen an verschiedenen Standorten durchgeführt. Diese Daten wurden der Gemeinde Gottmadingen zur Verfügung gestellt und ausgewertet.

Gottmadingen. Die meisten Geschwindigkeitsüberschreitungen wurden mit 10,09 Prozent in der **Gewerbestraße** in Fahrtrichtung Singen festgestellt. Bei zwei Messungen mit insgesamt 832 Fahrzeugen wurde eine Höchstgeschwindigkeit von 82 Stundenkilometer (km/h) statt der erlaubten 50 km/h gemessen. In

der Gegenrichtung in Richtung Ortsmitte wurden insgesamt 573 Fahrzeuge erfasst. Die höchste gemessene Geschwindigkeit betrug 70 km/h bei insgesamt 4,43 Prozent Geschwindigkeitsüberschreitungen. Dies zeigt gegenüber dem Vorjahr einen merklichen Anstieg an Geschwindigkeitsüberschreitungen in beide Fahrrichtungen.

In der **Riedheimer Straße am Parkplatz des Höhenfreibads** in Fahrtrichtung Gottmadingen wurden drei Messungen durchgeführt. Hier wurden als Höchstgeschwindigkeit 73 km/h festgestellt. In der Gegenrichtung in Richtung Riedheim betrug die höchste gemessene Geschwin-

digkeit 76 km/h, anstelle der erlaubten Geschwindigkeit von 50 km/h. Die Überschreitungen betragen in Richtung Gottmadingen 8,11 Prozent und in die Gegenrichtung nach Riedheim 7,96 Prozent bei insgesamt 586 bzw. 658 erfassten Fahrzeugen.

Auf Höhe der **Sporthalle Goldbühl** wurden in der Hauptstraße in Fahrtrichtung Ortsmitte bei zwei Messungen an 4.633 Fahrzeugen 112 Überschreitungen mit einer Höchstgeschwindigkeit von 75 km/h statt der erlaubten 50 km/h gemessen. Das sind 2,36 Prozent. In Richtung Singen überschritten lediglich 39 von 4.818 erfassten Fahrzeugen (0,87 Prozent) die erlaubte Ge-

schwindigkeit. Die Höchstgeschwindigkeit hier betrug 68 km/h.

In der **Ortsdurchfahrt Randegg** wurden in Fahrtrichtung Ortsmitte bei zwei Messungen an 1.123 Fahrzeugen 1,40 Prozent Überschreitungen gemessen. Die gefahrene Höchstgeschwindigkeit betrug hier 47 km/h anstelle der erlaubten 30 km/h. In Richtung Petersburg überschritten 52 von 1.334 Fahrzeugen (3,84 Prozent) die zulässige Geschwindigkeit von 30 km/h bei einer Höchstgeschwindigkeit von 48 km/h. Hier konnte in beide Fahrtrichtung eine spürbare Abnahme an Geschwindigkeitsüberschreitungen festgestellt werden.

Die Messungen

Sporthalle Goldbühl

Anzahl Messungen: 2

Erlaubte Geschwindigkeit: 50 km/h

Fahrtrichtung	Fahrzeuge gesamt	Anzahl Überschreitungen	Überschreitungen in Prozent	Gefahrene Höchstgeschwindigkeit
Singen	4.818	39	0,87	68 km/h
Ortsmitte	4.633	112	2,36	75 km/h

Gewerbestraße

Anzahl Messungen: 2

Erlaubte Geschwindigkeit: 50 km/h

Fahrtrichtung	Fahrzeuge gesamt	Anzahl Überschreitungen	Überschreitungen in Prozent	Gefahrene Höchstgeschwindigkeit
Singen	832	85	10,09	82 km/h
Ortsmitte	573	26	4,43	70 km/h

Parkplatz Höhenfreibad

Anzahl Messungen: 3

Erlaubte Geschwindigkeit: 50 km/h

Fahrtrichtung	Fahrzeuge gesamt	Anzahl Überschreitungen	Überschreitungen in Prozent	Gefahrene Höchstgeschwindigkeit
Riedheim	658	59	7,96	76 km/h
Ortsmitte	586	47	8,11	73 km/h

Ortsdurchfahrt Randegg

Anzahl Messungen: 2

Erlaubte Geschwindigkeit: 30 km/h

Fahrtrichtung	Fahrzeuge gesamt	Anzahl Überschreitungen	Überschreitungen in Prozent	Gefahrene Höchstgeschwindigkeit
Ortsmitte	1.123	19	1,40	47 km/h
Petersburg	1.334	52	3,84	48 km/h

Lauber

FENSTERBAU



- Kunststoff-Fenster
- Holz-Fenster
- Holz/Alu-Fenster
- Haustüren
- Insektenschutz

Eine Querschnittsaufgabe

Flüchtlingsarbeit kann auf starkes ehrenamtliches Engagement bauen

Martin Rauwolf, Flüchtlings- und Integrationsbeauftragter der Gemeinde Gottmadingen, hatte bei seinem Jahresbericht viele Zahlen dabei und erntete Lob für sein Engagement.

Gottmadingen (md). Die Zahl der Geflüchteten in der Gemeinde Gottmadingen hat sich von 207 im Jahr 2022 auf 345 in 2023 erhöht. »Obwohl wir so eine Steigerung haben, sind wir trotzdem im Minus«, erklärte Rauwolf den Gemeinderäten. Denn auch die Gemeindequote, also die Anzahl der Flüchtlinge, die eine Gemeinde aufzunehmen hat, ist dementsprechend gestiegen. 2021 hätte die Gemeinde 221 Geflüchtete aufnehmen sollen und lag damit mit 27 Personen im Minus, auch 2022 erfüllte die Gemeinde ihr Soll von 383 Personen nicht und war mit 74 Aufnahmen im Rückstand. Eine Fußballmetapher bemühend, erklärte Rauwolf, dass die Gemeinde Gottmadingen damit im Landkreis vom oberen Mittelfeld in die Abstiegszone gerutscht sei. Aber er führte auch an, dass im Vergleich zur Flüchtlingskrise 2015/2016 im letzten Jahr fast doppelt so viele Flüchtlinge nach Deutschland gekommen seien.

Zu etwa drei Vierteln sind die

Geflüchteten im Hauptort Gottmadingen untergebracht, der Großteil aller Geflüchteten, 72 Prozent, sind in privat vermieteten Wohnungen untergekommen, 27 Prozent in Gemeindefamilienwohnungen. Dabei haben fast alle Geflüchteten in der Gemeinde eine Aufenthaltserlaubnis, 90 Prozent. 26 Personen, acht Prozent, haben eine Aufenthaltsgestattung, zwei Prozent sind geduldet. Die meisten Personen kommen im Familienverbund, 64 Familien, nach Gottmadingen, 45 Prozent der Personen sind Kinder und Jugendliche, zwei Drittel davon sind bis zehn Jahre alt. Die Kinder und Jugendlichen verteilen sich in etwa zu gleichen Teilen auf die Kindergärten, 38 Prozent, auf die Grundschulen, 31 Prozent, und auf die Eichendorff-Realschule, 31 Prozent.

Um die Gemeindequote zu erfüllen, müsste die Gemeinde Gottmadingen mit dem Überhang aus dem Jahr 2022 insgesamt 171 Personen aufnehmen. Mit der Unterbringung in der alten Schule, den Neubauten an der Hauptstraße und der Hilzinger Straße, dem Steiner Weg, dem Pfarrhaus Bietingen und der Wohnung im Kornblumenweg wäre die Gemeinde mit circa 306 Plätzen sehr gut im Soll,

selbst mit nur einem Neubau könnte Gottmadingen die Gemeindequote gut erfüllen. Fällt die Unterbringung in der alten Schule allerdings weg, steht die Gemeinde wie zuvor stark im Minus.

In seiner Arbeit unterstützt wird der Flüchtlings- und Integrationsbeauftragte vor Ort unter anderem durch die Bürgerhilfe in Gottmadingen (BIG), die zum Beispiel ehrenamtliche Sprachkurse und Patenschaften anbietet, dem Integrationsmanagement des Landkreises, das den individuellen Integrationsprozess der Geflüchteten, auf freiwilliger Basis, fördert, und auch den Kindergärten, Schulen und Vereinen. Auch gibt es vor Ort einen »Jour fix« aller Beteiligten, an dem sie sich austauschen und unterstützen. Auf Kreisebene findet viel Netzwerkarbeit statt.

Aus der Ukraine sind aktuell 128 Personen in der Gemeinde aufgenommen worden, 38 Familien und elf Einzelpersonen. Darunter sind 79 Kinder und Jugendliche und 86 Erwachsene, die zu einem Großteil in privaten Wohnungen untergekommen sind. Mit der Unterbringung – jede Wohnung wurde durch Rauwolf und Andreas Reischmann vom Bauamt angeschaut – ist die Arbeit der Integrations-

arbeit aber noch lange nicht getan. Es werden Fortbildungen für Neuzugewanderte organisiert, der Kids- und Jugendtreff vorgestellt, ehrenamtliche Sprachkurse und andere Angebote zur Verfügung gestellt, Möbelspenden gesammelt. Die großartige Arbeit des Rot-Kreuz-Lädeles hob Rauwolf ebenfalls hervor, auch den Dolmetscherpool erwähnte er. Die »IntegreatApp« des Landkreis Konstanz durch das Bündnis der Vielfalt konnte relativ unkompliziert durch einen extra Button »Ukraine« erweitert werden. Die Unterbringung der Ukrainer in der alten Schule wird die Integrationsarbeit auch weiterhin beschäftigen, zum Beispiel durch Erstorientierungs- und Willkommenskurse.

Für seinen Vortrag erhielt Rauwolf vom Gemeinderat anhaltenden Applaus. »Es ist klar geworden, mit welchem Engagement Martin Rauwolf an der Sache dran ist, aber auch, wie sich das durch die gesamte Verwaltung zieht. Es ist eine Querschnittsaufgabe«, zeigte sich Bürgermeister Dr. Michael Klinger stolz. Das Thema bleibe spannend: »Es läuft sehr geräuschlos, ich danke auch den vielen ehrenamtlichen Helfern«, schloss der Bürgermeister.

Löcher stopfen

Lösung für Schulsportplatz wäre sehr teuer

Der Zaun um den Schulsportplatz an der Rielasinger Straße hält das Bauamt und den Bauhof seit geraumer Zeit auf Trab. Nun stellte Heinz-Dieter Restle vom Bauamt eine Lösung vor.

Gottmadingen (md). Der Gemeinderat hat lange über eine Sperrung beziehungsweise über eine Nichtsperrung des Schulsportplatzes an der Rielasinger Straße diskutiert. Immer wieder gab es Beschwerden, dass sich Kinder auf dem Platz aufhalten und lärmten. Daher entschied sich der Gemeinderat, den Sportplatz am Wochenende und abends abzusperrn und die Nutzung nur noch für den

Schulsport zu erlauben. Die Beschwerden und die regelwidrige Nutzung hörten dadurch aber nicht auf. Immer wieder werden Löcher im Zaun um den Sportplatz entdeckt. »Wir machen ein Loch zu und zwei neue tauchen wieder auf. Es findet kein Ende, besonders auf der Seite der Tulpenstraße ist es eine Katastrophe«, erklärte Restle.

Bereits im alten Jahr hat sich der Bauhof die Situation angeschaut und ist fast jede zweite Woche vor Ort, um Löcher im Zaun zu flicken. »Ein Beschluss ist zwar schön und recht, es ist aber auch eine große Arbeitsbelastung. Eine bauliche Maßnahme kostet viel Geld«, erklär-

te Bürgermeister Dr. Michael Klinger. Restle rechnete vor, dass bei 440 Laufmetern Zaun und zwei Toren etwa 70.000 Euro für den neuen Zaun und 10.000 Euro für die Demontage des alten Zauns anfallen würden. »Der Zaun ist genau wie der Sportplatz aus den 70er-Jahren und die Pfosten sind so marode, dass diese nicht weiter genutzt werden können«, beschreibt Restle den Zustand der Zaunanlage. Der neue Zaun, ein Doppelstabmattenzaun, würde den Zutritt zum Sportplatz wirksam unterbinden.

»Um es auf den Punkt zu bringen: Wir wollen 70.000 bis 80.000 Euro für einen Zaun aufwenden, um Kinder vom

Spielen abzuhalten?«, fragte Bianca Fleischmann (FWG). Dies bejahte der Bürgermeister und erklärte, dass es ein dedizierter Sportplatz für den Schulsport sei und auch Rechte der Anwohner tangiert seien. Es könnten auch rechtlich Schritte von dieser Seite drohen. Eine von Axel Meyer (SPD) vorgeschlagene dichte Hecke verwarf Restle mit dem Hinweis auf einen noch viel höheren Arbeitsaufwand, denn 440 Laufmeter Hecke zu schneiden sei ein großer Akt. Ob und wie sich Gelder für einen solchen Zaun im Gemeindehaushalt finden werden, werde sich laut Dr. Klinger zeigen, eine Entscheidung fällt der Gemeinderat noch nicht.

Hochwohlgénährtes Präsidium

Zunftmeistertagung in der Eichendorff-Halle lässt kein Auge trocken



Präsident der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee Rainer Hespeler freute sich, die Zunftmeister und Präsidenten in der Eichendorff-Halle zu begrüßen.

Das letzte Mal war Gottmadingen 2011 Gastgeber der Zunftmeistertagung. »Anschließend haben wir uns gut benommen, dass wir wiederkommen durften«, freute sich der Präsident der Narrenvereinigung Hegau Bodensee, Rainer Hespeler.

Gottmadingen (md). Nach einer musikalischen Einleitung durch die Gottmadinger Gersensackkapelle begrüßte Hespeler die bis zum Rand gefüllte Eichendorff-Halle. Da ein gefüllter Magen gewillter ist, zuzuhören, vertröstete er den Bürgermeister Dr. Michael Klinger mit seiner Ansprache auf nach dem Essen. Diese Entscheidung wurde vom Publikum mit lauter Zustimmung begrüßt und prompt in die Tat umgesetzt. Kartoffelsalat und Kassler fanden allgemeinen Anklang, sodass das satte und mildgestimmte Publikum bereit war, dem Bürgermeister zu lauschen. Dieser ließ sich auch nicht lange bitten und erklärte, dass er sich auf Anweisung sputen müsse. Daher stieg er gleich in das allbeschäftigende Thema der Gottmadinger Fasnacht ein, das Sicherheitskonzept für die kommende fünfte Jahreszeit. Das Umzugs-Sicherheitskonzept: »80 Seiten sei es lang, beim Lesen wurd mir Angst und Bang, eigner Geist war da nicht viel, abgeschrieben unterm Twiel«, mokierte er den Entwurf der Gottmadinger Narren. Dieses »1A Plagiat« würde schnell den Dokortitel kosten, aber Dr. Klinger dankte den Urhebern, den »Poppelle von sellem Singen« und zeigte sich froh, dass diese Kuh nun vom Eis sei. Denn mit dem Konzept können die Gott-

madinger Narren nun »seelig umendappen«. Denn die Hauptsache sei bei aller Bürokratie, dass am Ende alle sicher nach Hause kämen, so der Bürgermeister und setzte sogleich zu einem Loblied auf die Gottmadinger Gemeinde an, die als »Hegau-Mittelpunkt« ein echter Renner sei: »Ein Ort mit ländlicher Struktur, Gebäudefluchten mit Kultur, geglückte Sozio-Mixtur, aus jeder Ecke quillt Kultur, Gemeinderäte mit Statur, Verwaltung erste Garnitur, jeder ist freundlich, niemand stur, in Gottmadingen - gibt's all dies pur«, erklärte Dr. Klinger. Er lobte aber nicht nur, sondern nahm auch das Präsidium und den Saal aufs Korn. So kämen auf jedes Mädchen, »noch jung und wacker, bestimmt und mindestens vier alte Knacker«. Ebenso sprach er ein beliebtes Gottmadinger Streitthema an, die unbeheizten Gottmadinger Hallen und die kalten Duschen. Er lobte die Närrinnen und Narren als »Klimaaktivisten«, denn wo die



Bürgermeister Dr. Michael Klinger hielt die Narrenschelte aus, und teilte in seiner Ansprache selbst etwas aus.

Sportler wegen den kalten Duschen frieren würden, wäre den Narren warm mit vollem Bauch und Geschunkel. Frei nach Luther fragte er die Gäste, »warum nur furzet und rülpsset ihr nicht? Denn die Winde der Gedärme gäben dieser Halle Wärme. Der vielfache Duft der Fürze gäbe dieser Halle Würze, und am Schluss aus andren Gründen, würden die Pointen zünden«.

Zunftmeister John Weber schloss sich den Lobesworten auf den Ort an und zeigte sich ebenfalls zuversichtlich, dass mit dem Konzept die Fasnacht klappen wird: »Früher ging es so, heute ist es anders. Wir werden es schaffen, Umzüge machen wir



Die Geehrten mit ihren Gratulanten: (von links) Vizepräsident und Kanzelar Jendo Mirtes, Obrist Otto Köth, Obrist Alfred Schmitz, Obrist Karl Wehrle, Obrist Reinhard Kommayer, Obrist, Markus Honsel, Obrist Rudi Hasenfrazt, Obrist, Armin Kupferschmid, Obrist Norbert Fuchs, Präsident Rainer Hespeler, Narrenvogt Bernd Schuckert, Senator Walter Benz, Goldene-Ehrennadelträgerin Ulrike Wiese, Dackelordensträger Ewald Hermann, Goldene-Ehrennadelträgerin Ruth Brecht, Silberne-Ehrennadelträgerin Catja Fezzuoglio, und Silberner-Verdienstordensträger Daniel Faschian. Fotos: Durlacher

schon seit 100 Jahren«.

In seinem Bericht war auch Hespeler positiv gestimmt, die Herbstfeste und Weihnachtsmärkte hätten gezeigt, dass der Wunsch nach Begegnung nach den schweren Coronajahren groß sei. Die Pandemie habe aber auch Spuren hinterlassen und er rief die Narren auf, »die Ärmel hochzukrempeln und die Aufgaben wieder anzupacken«. Und Arbeit sei einige da, die von Dr. Klinger angesprochene Bürokratie mache es den Zünften immer schwerer, die Vereinigung helfe, wo sie könne, und biete nach langer Zeit endlich wieder Zunftmeisterseminare an.

Die unermüdliche Arbeit der Närrinnen und Narren in der Vereinigung blieb natürlich nicht unbemerkt und so konnte Hespeler acht Närrinnen und Narren auf Antrag ihrer Zünfte zu Obristen ernennen. Die beigefügten Vitae und Begründungen der Antragsteller sorgten sowohl im Saal, als auch bei Hespeler und den Geehrten teilweise für grölendes Gelächter, verwunderte Gesichter und Überraschungsmomente. Im Präsidium der Vereinigung gab es ebenfalls jahrelanges Engagement zu würdigen, so konnte neben Ehrennadeln auch der Dackelorden verliehen werden, bei der Ernennung Bernd Schuckerts zum Narrenvogt klatschte der Saal langanhaltend und erhob sich von seinen Sitzen.

Froh, dass der ernste Teil der Veranstaltung nun vorbei war, nahmen die Gerstensäcke nun das Heft in die Hand und unterhielten die Gäste mit den tanzenden Tonnen der Narrenbolizei und der großen Nummer der Freiwilligen Feuerwehr. In der Bütt zeigte sich der Zeremonienmeister Christoph Graf erschüttert, dass die Narrenheimat, die Eichendorff-Halle abgerissen werden soll und nahm auch die Bürokratie aufs Korn. Die Heilsbergzule sangen über ihre Männer und deren Verfehlungen und bewiesen dabei Humor so schwarz wie ihr Trauerflor und »Mathias und Helmi« berichteten aus übergroßen Kinderstühlen und in Windeln von Kuriossem und Überraschendem, vom Heiraten und Sex und kamen dabei dem Sprichwort »Kalauern kommt kurz vor Klauen« gefährlich nah und ließen damit kein Auge im Saal trocken.



»Mathias und Helmi« erzählten dem tränenlachenden Publikum wie es früher war.

Anzeige

Wohlfühlen im Badezimmer

Zeitlos und elegant

Glastüren im Badezimmer bieten viele Vorteile

Glastüren im Badezimmer sind eine moderne und elegante Wahl, die viele Vorteile bietet. Sie ermöglichen mehr natürliches Licht im Raum, womit eine helle und einladende Atmosphäre geschaffen wird. Durch ihre Transparenz tragen Glastüren auch zu einer optimalen Nutzung des Raums bei, insbesondere in kleineren Bädern. Glastüren sind sehr pflegeleicht und einfach zu reinigen. Im Gegensatz zu herkömmlichen Türen, die oft Ritzen und Ecken haben, in denen sich Schmutz und Feuchtigkeit ansammeln können, lässt sich das Glas einfach mit einem feuchten Tuch und ein wenig

Reinigungsmittel abwischen. Durch ganzflächig satinierte und mattierte Glastüren lässt sich das Bad auch blickdicht gestalten. Ein weiterer Vorteil von Glastüren im Badezimmer ist die Möglichkeit, eine moderne und elegante Optik zu schaffen. Durch die Verwendung von Klar- oder satiniertem Glas lässt sich ein moderner und minimalistischer Look erzielen, der zeitlos und stilvoll ist. Insgesamt bieten Glastüren im Badezimmer viele Vorteile für jeden, der sein Badezimmer renovieren möchte. Die Firma Schelle bietet dafür gerne persönlich individuelle Beratung und Begleitung.



Eine Bäderausstellung muss Emotionen wecken und Ideen zeigen, die auf den ersten Blick unkonventionell erscheinen und auf den zweiten genial. Sie muss moderne wie klassische, zeitlose und ausgefallene, vielleicht sogar verrückt inszenierte Bäder enthalten. Sie muss die Fantasie und Kreativität der Kunden wie auch der Verkäufer unterstützen und wecken. Sie muss Spaß machen und begeistern. Sie muss Elemente enthalten, die man nicht erwartet. Eine lebendige »Badmodenschau« zum Anfassen. Sie lebt durch die und mit den Verkäufern. Erleben Sie auf 3.000 Quadratmetern Ausstellung, was der Weltmarkt zu bieten hat. Immer aktuell, immer inspirierend. Als eines der führenden Unternehmen der Sanitärbranche in Süddeutschland hält FX Ruch alle aktuellen Markenwelten mit ihren Trends bereit - einfach alles aus einer Hand. Besuchen Sie die FX RUCH Bäder- und Fliesenwelt in Singen am Hohentwiel.

Foto: FX Ruch

Glastüren im Bad

Glastüren & Verglasungen

Wir beraten Sie gerne bei Ihrem Projekt

Industriestraße 14 - 20
78224 Singen
07731 5991-0



„Schwarz weiß wie“



Heizung / Solar
Lüftung
Sanitär
Brennerwartung
Reparaturen

78244 Gottmadingen
Industriepark 301
Tel. 0 77 31 / 9 26 26 20
info@ht-schwarz.de
www.ht-schwarz.de

www.pfeiffer-may.de

PFEIFFER & MAY



WELCHES BAD VERZAUBERT SIE?

PFEIFFER & MAY Trossingen
Industriestr. 26 | Tel. 07425 331-0

PFEIFFER & MAY Singen
Grubwaldstr. 5 | Tel. 07731 9756-0

Badimpulse



FX RUCH



3.000 m²

NEUE BÄDER & FLIESENWELT



INDUSTRIESTR. 11-15, 78224 SINGEN
www.FXRUCH.DE, INFO@FXRUCH.DE

Anzeige

Wellness für zu Hause



Glastüren im Badezimmer sind zeitlos und elegant. Sie schaffen durch ihre Transparenz ein angenehmes Raumgefühl. Bild: FA Schelle

Familienbad und Privat-Spa

Badezimmerplanung für alle Bedürfnisse

Die Anforderungen an ein modernes Badezimmer sind hoch: Es soll toll aussehen und repräsentativ sein, und der Raum soll den individuellen Lebensstil der Badnutzer repräsentieren – gleichzeitig muss das Badezimmer als Funktionsraum jeden Tag zuverlässig und pflegeleicht performen. Und das über möglichst viele Jahre. Um das zu gewährleisten, sind eine gute Planung, eine stillichere Gestaltung und eine professionelle Umsetzung

Voraussetzung. Ein professioneller Badplaner analysiert zunächst genau die Gewohnheiten und Anforderungen an das neue Badezimmer: Die morgendliche Rush-Hour, am Abend ist das Bad Schminkplatz und »Privat Spa« zugleich. Die Planung berücksichtigt alles dies – WC, Dusche und Waschtisch, Spiegelschrank inklusive. Und im Idealfall sind all diese Funktionen auch noch auf durchschnittlich 9 Quadratmetern untergebracht.

Familienbetrieb
seit über
50 Jahren

Heizung
Bäder
Service

KERSCHBAUMER

Ob Kesseltausch, Service im Notfall oder Badsanierung "alles aus einer Hand" wir sind für Sie da!
Zudem gibt es derzeit sensationelle staatl. Fördermöglichkeiten! Rufen Sie an!

Engen · Tel. 07733/505870 · www.kerschbaumer.de

Schulz

Rollladenbau – Sonnenschutz – Rolll Tore – Fenster – Türen
Beratung – Lieferung – Montage
Rollläden – Jalousien – Markisen – Rolll Tore – Insektenschutz
Terrassendächer – Elektroantriebe – Innenbeschattung
Reparatur – Eildienst – Schreinerei
78247 Hilzingen • Tel.: 077 31/3 1990 72
Mobil: 01 51/20 29 25 38
E-Mail: schulz-rollsonn@t-online.de
Wir beraten Sie gerne vor Ort!

Badsanierung Erneuerbare Energien Baublechnerei

Scheu

Sanitär Heizung Blech

Daniel Scheu
Meisterbetrieb
78176 Blumberg-Kommingen
Gansäcker 1
Tel. 07736 / 92 13 95
Mobil: 0173 / 4 24 60 21
info@danielscheu.de
www.danielscheu.de

Wir freuen uns auf Ihr Projekt!

Mauenheimer Str. 12
78194 Immendingen-Mauenheim
Telefon: 077 33 9 82 92 87
E-Mail: info@buersner-sanitaer-heizung.de

BÜRSNER

Sanitär · Heizung · Lüftung · Solar

**Ihr Partner in Sachen Sanitär,
Heizung, Lüftung und Solar.**

www.buersner-sanitaer-heizung.de

»Wir können nicht zaubern«

Hausarztsituation ist weiter angespannt

Gottmadingen (md). Eine Gottmadinger Bürgerin meldete sich in der vergangenen Gemeinderatssitzung und sprach das Thema »Hausarztsituation« an. Ihr Hausarzt in Singen, zu dem sie seit 20 Jahren gehe, werde dieses Jahr aufhören und sie hofft nun, in Gottmadingen einen Hausarzt zu finden. In Gottmadingen sei die Verfügbarkeit von Hausärzten aber ebenfalls ein Problem. Dieses Problem, so die Einwohnerin, werde irgendwann jeden betreffen und ein großes Problem in Zukunft sein. Das Problem treibe auch die Gemeindeverwaltung um. »Aber wir können nicht zaubern. Die Situation ist kritisch im Bezirk Singen. Neun Hausarztsitze sind momentan unbesetzt, ohne die hinzuzurechnen, die bald in den Ruhestand gehen werden. Es ist mittlerweile nicht mehr nur ein Land-Problem. Wir haben einen koordinierten Prozess gestartet, es gab auch bereits eine erste, nicht öffentliche, Gesprächsrunde mit den Ärzten. Wir sollten mit den Medizinern reden und nicht nur über sie. Die Ärzte sind auch wirtschaftlich handelnde Personen. Gemein-

sam müssen wir ein zukunftsfähiges Modell finden. Der Prozess braucht aber auch Zeit. Wie schaffen wir Arbeitsbedingungen in der Gemeinde, die attraktiv für die Ärzte sind. Und selbst wenn wir diese schaffen, heißt das noch lange nicht, dass uns die Ärzte dann die Türe einrennen, sie haben immer noch die Qual der Wahl«, führte Bürgermeister Dr. Michael Klinger aus und ergänzte, dass dies ein Thema sei, das man verschlafen habe, auch was das Studienmodell angehe. Auch sei es finanziell nicht attraktiv, ein Hausarzt auf dem Land zu werden, eine Facharztpraxis sei deutlich attraktiver. »Wir müssen die Suppe auslöffeln, die an anderer Stelle eingebrockt wurde«, so der Bürgermeister.

Dies sah Kirsten Graf (SPD) ebenso: »Es fehlen auch Kinderärzte, die Situation ist ähnlich wie beim Pflegepersonal. Die Zahl der Ärzte lässt sich nicht ad hoc erhöhen. Die Politik reagiert zu spät auf Dinge, die lange Zeit brauchen. Auch ist Abwerbung ein Problem, denn gegen das attraktivere Angebot hat man oft das Nachsehen«.

Spannende Tischtennisspiele

Vierte Mannschaft erfolgreich in Konstanz

Gottmadingen. Die vierte Mannschaft des TTS Gottmadingen gewann bei der fünften Mannschaft der SC Konstanz-Wollmatingen in der Kreisklasse D1 mit 7:3 Punkten. Gleich zu Beginn wurden die Eingangsdoppel von den Gottmadingern Reinhard Jaiter/Hermann Horwath und Carlos Roberto Osorio Bastidas/Nils Mattes gewonnen. In den nachfolgenden Einzeln des vorderen Paarkreuzes gewann Carlos Roberto Osorio Bastidas klar gegen H. Mahler mit 3:0 und konnte auch sein zweites Spiel mit 3:0 gegen H. Ristau für sich entscheiden. Reinhard Jaiter tat sich jedoch schwer gegen H. Ristau, konnte das Spiel aber im fünften Satz mit 14:12 für sich entscheiden. Sein zweites Einzel verlor Jaiter jedoch mit 0:3 gegen H. Mahler. Im hinteren Paarkreuz gewann Hermann Horwath klar mit 3:0

gegen Danis Cufra gegen welchen auch der Jugendspieler Nils Mattes mit 3:0 die Oberhand behielt. In ihrem zweiten Einzel mussten sich jedoch Horwath und auch Mattes gegen den Konstanzer Emil Amann jeweils mit 3:1 geschlagen geben, wobei Horwath die letzten beiden Sätze mit 18:16 und 13:11 äußerst knapp verloren hatte.

Am Donnerstag, 26. Januar, spielen um 20 Uhr die TTC Singen Senioren gegen die TTS Senioren. Am Samstag, 28. Januar, spielt um 16 Uhr der TSV Mühlhofen gegen die TTS Herren 1, um 19 Uhr der TSV Mimmehausen 3 gegen die TTS Herren 2 und um 20 Uhr die TTS Herren 3 gegen den SV Litzelstetten. Am Sonntag, 29. Januar, findet die Herren-B-Pokal-Endrunde um 9 Uhr und um 12 Uhr die Senioren-Pokal-Endrunde in Allensbach statt.

Tüftler reparieren wieder

Weniger verschwenden

In Gottmadingen gibt es wieder ein Repair-Café. Am Samstag, 28. Januar, reparieren Bastler von 13 bis 16 Uhr kaputte (Elektro-)Geräte, Kleinmöbel, Fahrräder und Kleider.

Gottmadingen. Weniger wegwerfen und die kaputten Geräte länger benutzen. Nach dieser Devise schont das Repair-Café in Gottmadingen Ressourcen in der Natur. Es haben sich einige Tüftler zusammen gefunden, denen der ständig wachsende Müllberg gegen den Strich geht. Sie öffnen lieber Gehäuse, schrauben am Gerät oder nähen ein Loch zu. Auch ausgeleierte Schubladen werden geleiimt oder verätzte Stühle neu bezogen und geleiimt. Und schon ist allen geholfen. Wer möchte und sich das zutraut, darf auch selbst bei der Reparatur mit Hand anlegen. So

wird Hilfe zur Selbsthilfe geboten. Die Reparaturen sind kostenlos, die Organisatoren freuen sich über eine Spende.

Gerne kann man gebrauchte Brillen für die Brillensammelaktion »Brillen Weltweit« abgeben. Die Aktion steht unter der Trägerschaft des Deutschen Katholischen Blindenwerks und die Brillen werden an Non-Profit-Organisationen weiterleitet. Damit werden dann Kliniken in armen Ländern in Europa, Afrika, Asien oder Südamerika versorgt.

Zeit und Ort des Repair-Cafés ist am 28. Januar von 13 bis 16 Uhr im Industriepark 200, Gottmadingen. Reparaturen sollten bis einen Tag vorher unter Tel. 07731 319035 angemeldet werden. Auf einen Besuch sollte verzichtet werden, wenn man die bekannten COVID19-Beschwerden hat oder sich unwohl fühlt.



Chiara Hirt war am Wochenende beim Grand Prix von Frankreich in Nizza auf der Matte. Das Deutsche Frauenteam war mit zahlreichen Sportlerinnen angereist, auch weil das Turnier als Standortbestimmung und gegebenenfalls ausschlaggebend für die Nominierung zur U23-EM diente. Chiara erwischte keinen guten Start und unterlag der Spanierin Nerea Pampin Blanco. Dank dem Austragungsmodus im Poolsystem konnte Chiara Hirt im zweiten Kampf mit einem Sieg noch einmal in den Wettkampf eingreifen, mit einem Sieg über die Polin Zuzanna Wolczynska wurde sie Poolzweite und traf im Halbfinale auf Taybe Mustafa Yusein, die amtierende Europameisterin und Dritte bei Olympia. Trotz beherztem und mutigem Kampf war sie der starken Bulgarin unterlegen und musste sich mit dem 3. Platz begnügen. Es war ein großes internationales Turnier bei den Frauen, bei dem sich Chiara Hirt zeigen konnte, umso enttäuscht ist sie, dass es nicht für das Finale gereicht hat. Sie ist selbst unzufrieden mit der Niederlage in der ersten Begegnung, da sie deutlich mehr drin, wenn sie ihre Leistung hätte abrufen können. So hat sie wahrscheinlich die Qualifikation für die U23-EM verpasst. Foto: KSV

Landesfamilienpass 2023

Zahlreiche Vergünstigungen

Gottmadingen. Der Landesfamilienpass sowie die Gutscheinkarten sind beim Bürgermeisteramt Gottmadingen, Bürgerbüro, Zimmer 003 und 004, erhältlich.

Hierfür empfiehlt die Gemeindeverwaltung, unter <https://termine-reservieren.de/termine/gottmadingen/> einen Termin zu buchen.

Inhaber des Landesfamilienpasses erhalten die Gutscheinkarten nach Vorlage des bisherigen Passes. Der Landesfamilienpass berechtigt, verschiedene Schlösser, Burgen, Museen und sonstige Einrichtungen in Baden-Württemberg unentgeltlich oder zu ermäßigten Eintrittspreisen zu besuchen. Den Landesfamilienpass erhalten: Familien mit mindestens drei kindergeldberechtigten Kindern (dies können auch Pflege- oder Adoptivkinder sein), die mit ihren Eltern in häuslicher Gemeinschaft leben; Alleinerziehende, die mit mindestens einem kindergeldberechtigten Kind in häuslicher Gemeinschaft leben; Familien, die mit mindestens einem kindergeldberechtigten schwer behinderten Kind mit mindestens 50 von Hundert Erwerbsminderung in häuslicher Gemeinschaft leben; Familien, die Kinderzuschlags-, Wohngeld- oder Hartz IV-berechtigt sind und die mit mindestens einem kindergeldberechtigten Kind in häuslicher Gemeinschaft leben; Familien, die Leistungen

aus dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) erhalten und mit mindestens einem Kind in häuslicher Gemeinschaft leben.

Zur Beantragung sind folgende Unterlagen erforderlich: Personalausweis oder Reisepass, Kindergeldberechtigungsbescheid, bei Kindern mit Behinderungen: Schwerbehindertenausweis, bei Hartz IV bzw. Kinderzuschlagsbezug: Leistungsbescheid, bei Asylbewerbern: Bescheid nach dem Asylbewerberleistungsgesetz und ein gültiges Aufenthaltsdokument.

Bei der Ausstellung des Landesfamilienpasses können neben einer berechtigten Person bis zur vier weiteren Erwachsene als Begleitpersonen eingetragen werden. Diese können beispielsweise neben dem mit den Kindern zusammenlebenden anderen Elternteil auch noch ein getrenntlebender leiblicher Elternteil der Kinder, Oma und/oder Opa oder ein Familienbegleiter/eine Familienbegleiterin sein.

Von den eingetragenen Personen können bei Ausflügen aber höchstens zwei Begleitpersonen zusammen mit den Kindern die Vergünstigung des Landesfamilienpasses in Anspruch nehmen.

Weitere Informationen zum Landesfamilienpass sowie eine Liste aller teilnehmenden Einrichtungen und Attraktionen sind unter www.sozialministerium-bw.de/landesfamilienpass zu finden.

»Flötissimo«

Block- und Querflötenschüler zeigen ihr Können beim Jahreskonzert

Hegau. Am Samstag, 28. Januar, lädt die Jugendmusikschule Westlicher Hegau zum Jahreskonzert »Flötissimo« der Block- und Querflötenklasse von Reinhilde Klinghoff-Kühn um 17:30 Uhr herzlich ein. Das Konzert findet im Foyer der Eichendorff-Realschule in Gottmadingen statt. Es musizieren: die Ensembles Flötissimo und Flö-

ten-Kids, Teilnehmer des Wettbewerbs »Jugend musiziert«, Duos, Trios und andere Formationen und Gäste. Eingeladen sind Kinder und Jugendliche mit ihren Familien, Musikliebhaber und Freunde. »Die Musikschule freut sich auf zahlreiche Besucher. Der Eintritt ist frei – um Spenden wird gebeten«, heißt es von Seiten des Veranstalters.

Sieg für Gottmadingen 1 nach der Weihnachtspause

Schachfreunde starten ins neue Jahr

Gottmadingen. Nach einer langen Weihnachtspause wurde der Ligabetrieb in den badischen Schachligen wieder aufgenommen. Die gut aufgestellte erste Mannschaft empfing in der Verbandsliga Südbaden die Gäste aus Heitersheim. Man hätte einen hohen Sieg für Gottmadingen erwarten können. Letztendlich wurde es aber knapp. FIDE-Meister (FM) Benedict Hasenohr gewann seine Partie am ersten Brett. An den Brettern Zwei und Drei spielten FM Julian Schärer und Internationaler Meister (IM) Alfred Weindl remis. Die Niederlage von Martin Leutwyler am fünften Brett wurde durch den Sieg von Thomas Akermann am vierten Brett egalisiert. Die Partien an den Brettern Sechs bis Acht von Sarah Krenz, Michael Jähn und Stephan Fessler endeten allesamt remis, so dass Gottmadingen die Begegnung letztendlich mit 4,5:3,5 gewinnen konnte. Nach fünf Runden steht Gottmadingen mit 5:5-Mannschaftspunkten auf dem fünften Tabellenplatz der Verbandsliga Südbaden.

Auch die zweite Mannschaft trat mit einer guten Aufstellung zum Auswärtsspiel in Singen an. Singen konnte sogar ihre Top-Acht-Besetzung für diesen Mannschaftskampf aufbieten. Aufgrund der Aufstellungen war ein spannender Mannschaftskampf mit leichtem Vorteil für Gottmadingen zu erwarten. Ingo Klaus am ersten Brett und sein Gegner einigten sich bereits früh auf Remis. Nach etwa zwei Stunden und unklarer Stellung entschied sich Michael Krüger (Brett Drei) leider für den falschen Plan. Kurze Zeit später war die Partie zum Aufgeben bereit. Ebenfalls leichtfertige Niederlagen mussten Florian Sailer und Paul Kuschminder hinnehmen. Damit stand es bereits 3,5:0,5 für Singen. Trotzdem gab es noch Chancen, den Mannschaftskampf zu gewinnen. Elias Keller konnte jedoch

einen Mehrbauern nicht zum Gewinn ummünzen, so dass sich er und sein Gegner auf Remis einigten. Kurze Zeit später verlor Victor Stolniceanu nach einer Reihe zu schneller Züge seine Partie. Dabei hatte er zwischenzeitlich Springer, Läufer und einen Mehrbauern gegen einen Turm. Lichtblick war eine schöne bis zum Ende gespielte Partie von Dominik Müller, welche zugleich den einzigen vollen Punkt für Gottmadingen 2 bedeutete und die bisherige Siegesserie von Dominik fortsetzt – fünf Punkte in fünf Runden. Da die Partie von Erwin Bayer am fünften Brett für den Mannschaftskampf nicht mehr von Bedeutung war, einigten sich er und sein Gegner auf Unentschieden. Am Ende stand es so 5,5:2,5 für Singen. Nach fünf Runden liegt Gottmadingen 2 auf dem vierten Tabellenplatz in der Bereichsliga.

Die dritte Mannschaft trat gegen Engen 2 an. Es war der erste Einsatz für Nicolas Harder in einem Mannschaftskampf. Er erreichte eine sichere Stellung mit hoher Remis-Tendenz. Nach einer Unaufmerksamkeit stellte er jedoch einen Turm und damit die Partie ein. Kurze Zeit später folgte ihm Thomas Bernhard. In einer klar gewonnenen Stellung positionierte er seinen Läufer falsch, worauf der Damenverlust unvermeidbar war, was den zweiten Punkt für Engen bedeutete. Häufig ist es so, dass auf einen Fehler der nächste folgt. So kam es, dass auch Nils Auer in ebenfalls sehr aussichtsreicher Stellung die Partie aufgeben musste, da er ein Grundreihenmatt nicht mehr verhüten konnte. Blieb noch die Partie von Jakob Waldmann, die sich von einem gewonnenen Endspiel in ein Remis wendete. Engen 2 gewann somit den Mannschaftskampf mit 3,5:0,5. Aufgrund des Spielverlaufs wäre auch das umgekehrte Ergebnis möglich gewesen, also ein 3,5:0,5 für Gottmadingen 3.

Wochenmarkt jedem Freitag 7 – 12:30 Uhr

GoBi-A-Junioren stehen in Endrunde der Hallenbezirksmeisterschaft

SC GoBi 1 spielt nach Trainingsauftakt beim FC Singen

Gottmadingen. Bei der 1. Mannschaft begann am Montag die Vorbereitung. Trainer Ronny Warnick hatte durch Urlaub und Verletzungen wohl nicht den kompletten Kader auf dem Platz. Auf der Torhüter-Position werden die Karten neu gemischt, denn Alain Abaz hat den Verein verlassen. Etwas überraschend beginnt der Start nicht wie ursprünglich geplant mit einem »leichten Aufgalopp« am 4. Februar gegen den SV Böhlingen. Bereits am kommenden Samstag um 15:30 Uhr ist der Verbandsligist FC Singen auf dem Walddeck-Kunstrasen der erste Spielpartner. Am Fasnacht-Samstag kommt es an gleicher Stelle zur zweiten Begegnung gegen den höherklassigen Nachbarn. Neuer Co-Trainer beim FC Singen ist Michael Hoffmeister, der bis Ende der Runde parallel die GoBi-A-Junioren trainieren wird.

Die A-Junioren sind bei der Hallen-Bezirksmeisterschaft als einer von drei Gruppen-Zweiten gerade noch in die Endrunde gerutscht. Die Gruppen-Gegner am Sonntag, 5. Februar, in Owingen sind der Verbandsligist SC Pfullendorf, die Landesligisten SC Konstanz-Wollmatingen und FC Rielasingen-Arlen. Eine überaus anspruchsvolle Aufgabe. Bereits am Vortag ist der erste Test auf Kunstrasen in Welschingen gegen den Hegauer FV. Die SG-A-Junioren spielen die Rückrunde in Hilzingen.

Bei den B1-Junioren stehen die acht für die Endrunde qualifizierten Gruppensieger inzwischen fest. Spieltag ist ebenfalls der 5. Februar, Spielort Neuhausen ob Egg. Die Gruppeneinteilung ist noch offen. Ihr erstes Vorbereitungsspiel ist am 12. Februar gegen den SC Tuttlingen auf dem Katzental-Kunstrasen. Weitere Spiele sind am 15. und 18. Februar. Ab 25. Februar sind die Vorbereitung- und Rundenspiele dann in Randegg.

Die C-Junioren starten am 4. Februar um 12 Uhr auf dem Katzental gegen den BSV Nordstern Radolfzell in eine ambitionierte Serie von Vorbereitungsspielen.

Die D1-Junioren hatten sich als Gruppen-Zweiter mit dem besten Torverhältnis für die Zwischenrunde in Bermatingen qualifiziert. Die zugelosten Gegner in der Gruppe stehen in der Bezirksliga auf den Plätzen Eins, Zwei und Vier. Schwerer geht es nicht. Im ersten Spiel gelang gegen den FC Radolfzell ein 1:1.

Gegen den Tabellenführer SC Pfullendorf wurde 1:3 verloren. Die SG Allmannsdorf spielt in der laufenden Runde noch eine Klasse tiefer, ist in der nächsten Runde aber wohl gleichklassig. Am Sonntag waren sie das bessere Team und gewannen gegen GoBi mit 1:4. Im letzten Spiel gab es noch ein 1:1 gegen die JFV Singen. Den Schwung des beherzten Auftritts in der Halle mit auf den Platz zu nehmen ist nicht nur der Wunsch der Trainer. Am 12. Februar ist in Worblingen der erste Test auf dem Sportplatz.

Die E-Junioren trainieren in der Halle und wenn es nicht zu kalt ist, wird auch mal die Nase rausgesteckt. An den Spielplänen für die Rückrunde wird vom Verband noch gebastelt. Bekanntlich werden die Gruppen nach Leistungsstärke neu zusammengestellt. Vorbereitungs-spiele auf dem Feld werden wie gewohnt kurzfristig vereinbart.

Bei den F-Junioren sind am Samstag ab 9:30 Uhr alle drei GoBi-Mannschaften im Einsatz. Gespielt wird in der Goldbühlhalle. Ab 15:30 Uhr tummelt sich noch eine Gruppe ohne GoBi-Beteiligung. In dieser Altersklasse gibt es grundsätzlich keine Gruppensieger, es zählt nur der Spaß am Kicken. Nach wie vor eine gute Idee.

Am Sonntag geht es zum letzten Mal rund in der Goldbühlhalle. Die Beteiligung von GoBi-Akteuren beschränkt sich aber auf Turnierleitung und Theken-Service durch die Vorstandschaft. Den Spieltag eröffnen die C-Junioren. In der Zwischenrunde gibt es noch vier Gruppen, davon spielen zwei in Gottmadingen. Die Gruppe 1 startet um 9:30 Uhr, die Gruppe 3 um 11:45 Uhr. Dass Singen in dieser Altersklasse gar sechs Mannschaften stellt, liegt zum einen daran, dass die Stadt rund 45.000, Gottmadingen nur 10.000 Einwohner hat. Aber auch das Interesse Fußball zu spielen scheint im Nachbarort größer.

Ab 14:30 Uhr gehört die Halle den D-Juniorinnen aus Aachlinz, Owingen, Konstanz, Radolfzell, Deggenhausertal und Zizenhausen. Aus Salem kommen zwei Mannschaften. Sie spielen in zwei Gruppen. Ab 17:15 Uhr beginnen die Finalspiele. Innerhalb eines halben Nachmittags stehen dann die Bezirksmeisterinnen fest. GoBi wird sich erneut als perfekter Gastgeber bei den Hallenspielen bewiesen haben.

Evangelische Kirchengemeinde Was motiviert Menschen?

Gottmadingen. Am Freitag, 3. Februar, um 19:30 Uhr, lädt die Evangelische Kirchengemeinde Gottmadingen zum Bunten Sofa im Gemeindesaal der Lutherkirche ein.

Zwei Mitarbeiterinnen der Notfallseelsorge werden darüber sprechen, was sie dazu motiviert, Menschen zur Seite zu stehen, die in einer akuten Notsituation stehen oder aus traumatisierenden Erfahrungen kommen.

Das Team des Bunten Sofas aus der Evangelischen Kirchengemeinde freut sich auf zahlreiche Gäste.

Narrenfahrpläne von Zünften und Vereinen Bitte bis 30. Januar einreichen

Gottmadingen (her). Um den Lesern von »Gottmadingen aktuell« einen Überblick über die vielfältigen närrischen Veranstaltungen zu ermöglichen, werden die Narrenzünfte und -vereinigungen gebeten, bis Montag, 30. Januar, ein Programm ihrer Fasnetveranstaltungen an die Redaktion von »Gottmadingen aktuell« (info@info-kommunal.de oder Fax 07733 996594-5690) zu senden, sofern nicht bereits geschehen.

Wochenmarkt

Jeden Freitag
von 7 bis 12.30 Uhr

INFO
KOMMUNAL

Jahnstraße 40 · 78234 Engen
Tel. 07733 996594-0
Fax 07733 996594-5690
E-Mail: info@info-kommunal.de

GOTTMADINGEN
Aktuell für Gottmadingen und umliegende
Landkreise Sigmaringen, Biberach
:aktuell

Redaktions- und Anzeigenschluss Montag, 12 Uhr



Beratung, Service, Erfahrung –

Michael Binder ist Ihr Partner für den Raum Gottmadingen/Hegau bei Reithinger Immobilien.

Tel 07731-9077-0
www.reithinger.de
Immobilien seit 1957

Ihre Immobilie ist ein Unikat - wertvoll und individuell!
Wir betreuen Sie und Ihre Immobilie mit Fachkompetenz und Marktkenntnis.

Unsere langjährige Erfahrung hilft dabei, Ihre persönlichen Wünsche erfolgreich umzusetzen.



gesucht - gefunden

Hier können Sie erfolgreich Ihre Kleinanzeige aufgeben:
info@info-kommunal.de · Telefon 0 77 33 / 99 65 94-0

Antwort auf eine Chiffre-Anzeige per mail oder Brief an Info Kommunal, Jahnstraße 40, 78234 Engen

Haushaltshilfe

Herzliche u. freundliche Putzhilfe
in Engen, 1 x wöchentl., Mittwochvormittag, 5 Std., Bewerbung an: **info@bettinafechner.de**

Haushaltshilfe für 2-Pers.-HH
in Hilzingen, 14-tägig, f. 2-3 Std., nur mit Anmeldung, **Tel. 0170 290 6777**

Kaufgesuche

Rasentraktor u. Motor-Gartengeräte
auch alt u. defekt. **Tel. 07733 50 53 86**

Zu verkaufen

Couchtisch helle Eiche Massiv
L: 110 cm, B: 70 cm, H: 48 cm, VB 170 € zu verk. **Tel. 07733/9778362**

Zu verschenken

Weißes Kinderbett+Zubehör
1,50m x 0,75m **Tel. 07731 64722**

Vermietungen

3,5 Zi. D 78234 Engen
KM 850 € + NK 250 €, 103 m² Wohnfl.
Neub., 2. OG, EBK, 3 Balk., Nähe Post u. Bahnh., FBH, NR o. HT, TG, 2 MM Kaut. **Tel. 07733/5427**

3 Zi. D 78234 Engen
Kaltmiete 890 € + NK 250 €, 90 m² Wohnfl.
Ballenberg (3 FH), DG-Whg., EBK, Bad, Gäste-WC, Loggia, PKW--Stellpl. **dg-wohnung-engen@freenet.de**

2,5-Zi.-Maisonette-Whg. in Engen
67qm, Nähe Bahnh., EBK, Balk., Keller, Aufzug, Garage mögl., ab 1.05.23, KM: 600 €, **sonnenbuck7@gmx.de**

Nachmieter f. 1-Zi.-Whg. in Engen
Tel. 0174 84 33 8 93

Günstige Gelegenheit

www.suedkurier.de/anzeigen

Gehört zu mir.
SÜDKURIER

WIR SUCHEN DICH!

Du bist mindestens 13 Jahre alt und möchtest dir etwas dazuverdienen? Dann starte jetzt durch als Zusteller (m/w/d) für die Anzeigenblatt- & Prospektverteilung am Samstag in Bietingen oder Ebringen.

Bewirb dich online: www.psg-bw.de/bewerben
Bei Fragen: 08 00/999 56 66

psg Presse- und Verteilservice Baden-Württemberg GmbH




Schenken Sie sich Unendlichkeit.

Mit einer Testamentsspende an EuroNatur helfen Sie, das europäische Naturerbe für kommende Generationen zu bewahren.

Wir informieren Sie gerne.

Sabine Günther
Telefon +49 (0)7732/9272-0
testamentsspende@euronatur.org


Spezial-Zertifizierung

Sorgen kann man teilen.



TelefonSeelsorge
0800/111 0111
0800/111 0222
www.telefonseelsorge.de

Die Deutsche Telekom ist Partner der TelefonSeelsorge.

INFO

KOMMUNAL

GOTTMADINGEN

Journal für Informationen der Ortsteile
Hilzingen, Bietingen, Engen

:aktuell

Jahnstraße 40 · 78234 Engen
Tel. 07733 996594-0
Fax 07733 996594-5690
E-Mail: info@info-kommunal.de



Jetzt Termin vereinbaren

Volkswagen Service

Die Sicherheit im Fokus

Der Fahrzeug-Check

Zuverlässige Mobilität

Besonders entspannt an kühlen Tagen fährt es sich mit einem verlässlichen Fahrzeug. Der Volkswagen Service macht den Fahrzeug-Check und prüft Motor, Bremsen und sicherheitsrelevante Komponenten. So können Sie unverhofften Problemen vorbeugen und für den Werterhalt Ihres Fahrzeugs sorgen. Jetzt Termin vereinbaren.

Fahrzeugabbildung zeigt Sonderausstattung.

Ihr Volkswagen Partner

Autohaus Rolf Moser GmbH

Jahnstraße 41 78234 Engen
Tel. +49 7733 505010, <http://www.volkswagen-moser-engen.de>



Apotheken-Notdienst

vom 26. Januar bis 2. Februar

Do	26.01.	Höri-Apotheke Öhningen-Wangen, Hauptstr. 53 Wasmuth-Apotheke Mühlhausen, Schloßstr. 40
Fr	27.01.	Hohentwiel-Apotheke Singen, Hegaustr. 14
Sa	28.01.	Hegau-Apotheke Steißlingen, Lange Str. 12
-So	29.01.	Ring-Apotheke Singen, Ekkehardstr. 59c
Mo	30.01.	Central-Apotheke Singen, Hegaustr. 26
Die	31.01.	Martinus-Apotheke Singen, Uhlandstr. 48
Mi	01.02.	Marien-Apotheke Singen, Rielasinger Str. 172
Do	02.02.	Sonnen-Apotheke Radolfzell, Hegaustr. 21 Stadt-Apotheke Tengen, Marktstr. 7

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Gottmadingen. Verantwortlich für die Nachrichten der Gemeinde und die Amtlichen Bekanntmachungen: Bürgermeister Dr. Michael Klinger oder sein Vertreter im Amt. Verantwortlich für den übrigen Inhalt, die Herstellung, die Verteilung, Abo-Service und den Anzeigenteil:

Info Kommunal Verlags-GmbH
Jahnstraße 40, 78234 Engen,
Tel. 0 77 33 99 65 94-56 60,
Fax 0 77 33 99 65 94-56 90,
E-Mail: info@info-kommunal.de
Geschäftsführer: Tobias Gräser

Redaktionsleitung:
Gabi Hering, Tel. 0151 54 40 86 50
E-Mail: gabriele.hering@info-kommunal.de
Redakteur:

Mike Durlacher, Tel. 0151 54 40 86 12
E-Mail: mike.durlacher@info-kommunal.de

Anzeigenberatung:
Charlotte Benz, Donaustr. 23a, 78244 Gottmadingen
Tel. 0 77 31 97 80 16
Fax 0 77 31 97 80 18 oder direkt bei Info Kommunal
Druck: Druckerei Konstanz GmbH

Kein Amtsblatt erhalten?
Tel. 0 75 31 / 99 94 44 4 (Ortstarif)

Kirchliche Nachrichten

Katholische Kirche:

Gottmadingen

Donnerstag, 26.01.	18:30 Uhr	Eucharistiefeier
	19:15 Uhr	Eucharistische Anbetung mit sakramentalem Segen
Sonntag, 29.01.	10.30 Uhr	Eucharistiefeier
Mittwoch, 01.02.	09:00 Uhr	Eucharistiefeier in St. Hildegard

Bietingen

Sonntag, 29.01.	09:00 Uhr	Eucharistiefeier
-----------------	-----------	------------------

Randegg

Samstag, 28.01.	18:30 Uhr	Eucharistiefeier am Vorabend
-----------------	-----------	------------------------------

Evangelische Kirchen:

Gottmadingen

Sonntag, 29.01.	10:00 Uhr	Gottesdienst
-----------------	-----------	--------------

Kirche des Nazareners

Sonntag, 29.01.	10:30 Uhr	Gottesdienst
-----------------	-----------	--------------

Freie evangelische Gemeinde

Sonntag, 29.01.	Treffen in den Häusern, Interessierte können sich über www.gottmadingen.feg.de melden
-----------------	--

Notruftafel der Gemeinde Gottmadingen



Polizei	110
Polizeiposten Gottmadingen	07731 1437-0
nach Dienstschluss Polizeirevier Singen	07731 888-0
Feuerwehr + Rettungsdienst	112
Ärztliche Notfalldienste	116117 (ohne Vorwahl)
nachts, an Wochenenden oder an Feiertagen	
Hegau-Bodensee-Klinikum Singen	07731 89-0
Virchowstr. 10, 78224 Singen	
Krankentransport	19222 (ohne Vorwahl)
Vergiftungs-Informations-Zentrale Freiburg	0761 19240
Störungsannahme Strom und Erdgas	0800 7750007
Thüga Energienetze GmbH Singen	
Wassermeister tagsüber	07731 908-125
nach Dienstschluss über	07731 908-0
•••••	
Frauen- & Kinderschutz e.V. Singen	07731 31244
Hilfetelefon »Gewalt gegen Frauen«	08000 116 016
Telefonseelsorge	0800 1110111 oder 0800 1110222
•••••	
Hospizverein Singen und Hegau e.V.	07731 31138
Sozialstation Hegau-West e.V.	07731 9704-0
Dorfhelfer/innen Einsatzleitung	07774 2131424
Nachbarschaftshilfe Sozialkreis	07731 827268
•••••	
Tierrettung LV Südbaden e.V.	0160 5187715
Radolfzell	

BESTATTUNGEN MAIER

Dorfärten 3
78244 Gottmadingen

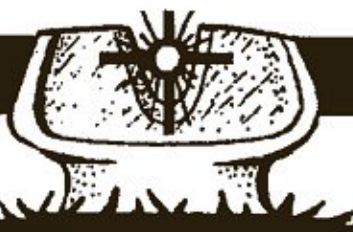
Tel.: (07731) 97 67 11

www.bestattungen-maier.de



Wir sind jederzeit für Sie da!

W. SCHWARZ
STEINMETZ-MEISTERBETRIEB
IN SINGEN



GRABMALE
SCHAFFHAUSER STR. 165
Tel.: 0 77 31/6 44 43

Wir suchen ab sofort
eine zuverlässige Kollegin oder Kollege für unsere
Verpackung und Kommissionierung
(Vollzeit)

Sie sind flexibel, körperlich belastbar,
selbstständig und teamfähig,
dann freuen wir uns auf Ihren Anruf!

Christiani Produktions GmbH
Zeppelinstr. 12 · Gottmadingen
Tel.: 0 77 31/91 23 25 22



Bio & Landmetzgerei
Rimmele
Produktion · Catering · Imbiss

Metzgerei Gebr. Rimmele
(ehem. Metzgerei Knoll)
Kirchstr. 1, Gottmadingen
Tel. 077 31/7 1653

Beste regionale Qualität – guter Preis
Angebot vom 26.01.–28.01.23


Hackfleisch gem. kg € 8.99
zarter Rindergoulasch kg € 14.99
Knaller der Woche: frischer Schweinehals kg € 13.99
Paprikalyoner eig. Herst. kg € 10.99
frische Wienerle eig. Herst. kg € 15.99
NEU NEU – Gottmadinger Rauchlyoner kg € 14.99
Ab Donnerstag frische Blut- u. Leberwürste und gek.
Freitag – Mittag immer geöffnet !!!

Meggi Weiss
Lebenskunst

www.meggi-weiss.de
mobil 0151/11152848

**Psychologische Begleitung für
Einzelpersonen, Paare & Familien**

Wochenmarkt
Jeden Freitag von 7 bis 12.30 Uhr



STS
Induktivitäten


Leistung neu erfinden – Ihr beruflicher Aufstieg bei STS

Als weltweit tätiger Technologieführer und Hidden Champion bieten wir mit unseren 170 Mitarbeitern am Standort in Stockach wegweisende Lösungen in den Geschäftsfeldern Bahn-technik, Medizin- und Industrie-technik sowie erneuerbare Energien.

Zum weiteren Ausbau unseres Unternehmens suchen wir:

- **Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)**
- **Zerspanungsmechaniker (m/w/d)**
- **Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)**
- **Mechatroniker / Elektroniker (m/w/d)**
- **Industriemechaniker (m/w/d)**
- **Montagemitarbeiter (m/w/d) Zusammenbau von Transformatoren**

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Die ausführliche Stellenanzeige und weitere Informationen zu unserem Unternehmen finden Sie auf unserer Homepage.



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung

Bei Fragen zum Bewerbungsverfahren wenden Sie sich an Herrn Bauer, den Sie unter der Rufnummer **+49 7771 9300 417** erreichen. Möchten Sie sich direkt bewerben, senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bitte per E-Mail an: **m.bauer@sts-trafo.de**

STS Spezial-Transformatoren-Stockach GmbH & Co. KG
Am Krottenbühl 1, 78333 Stockach/Hardt - www.sts-trafo.de

Satt ist gut. Saatgut ist besser.


brot-fuer-die-welt.de/saatgut

Mitglied der **actalliance**



Brot für die Welt
Würde für den Menschen.

Für die deutsche Exklave in der Schweiz in wunderschöner landschaftlicher Lage am Rhein mit 1.570 Einwohnern suchen wir zum 1. April 2023 oder nach Vereinbarung einen



Mitarbeitenden für den Bauhof (m/w/d)
Beschäftigungsumfang von 80 – 100%, unbefristet

Die ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie auf <https://www.buesingen.de/de/Aktuelles/Stellen>.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns über Ihre vollständige schriftliche Bewerbung (Motivations-schreiben, Lebenslauf, Arbeitszeugnisse/sonstige Qualifikationen) **bis 19.02.2023** an die Gemeinde Büsingen am Hochrhein, Hauptamt Herr Lukas Fendrich, Junkerstraße 86, 78266 Büsingen a.H. oder per Mail an gemeinde@buesingen.de.

Für Fragen wenden Sie sich bitte an Herrn Fendrich, unter Tel. 07734 9302-33.



Albert Ehinger
Alle Arbeiten, die ich darf und kann
Kirchstr. 5, Gottmadingen
Tel. 0 77 31/7 17 26

Fachbetrieb

- Malerarbeiten, Gipserarbeiten, Bodenlegearbeiten
- Wohnungsaflösungen + Entrümpelungen
- Gartenarbeiten + Bäume fällen
- Bausanierung

LBS IMMOBILIEN
Sparkasse Engen-Gottmadingen

Büro Gottmadingen
Julian Bessler
Telefon 07731 40148812
julian.bessler@lbs-sw.de



5 Ihr 5 Sterne Makler.
Kompetent. Nah. Fair.
Persönlich. Servicestark.

LBS Immobilien GmbH Südwest • www.lbs-immosw.de
Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Entrümpelung, Haushaltsauflösung, Renovierung
sauber, preiswert, schnell.

T & S Dienstleistungen
Tel. 0 77 33 / 99 37 13

Suchen.Finden.Einziehen.

Gehört zu mir.
SÜDKURIER

Christine's
M O D E H A U S
M A N N + F R A U

INH. CHRISTINE MARGRAF-HOHLWEGLER, DIPL.-ING. (FH)
„Leidenschaft zieht an.“

Mitarbeiterin (m/w/d)
im Verkauf in Teilzeit gesucht.

Umfang ca. 60–80 Std. pro Monat

Für diese Position suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt oder nach Absprache eine branchenerfahrene Persönlichkeit, der es Spaß macht mit Menschen und Mode umzugehen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung
christine@christines-modehaus.de oder
Tel. 0 77 31/7 32 20.

Hauptstr. 6 7
78244 Gottmadingen
www.christines-modehaus.de

Richter & Nickel
SCHORNSTEINTECHNIK

Kaminsanierungen aller Art
Edelstahlschornsteine • Kaminaufmauerungen
Breiter Wasmen 17 • 78247 Hilzingen
Tel. 0 77 31 / 8 68 20 • Fax 0 77 31 / 86 82 99

Ab sofort

Schlachtplatte und Ripple mit Kraut

Laurentiusstüble



Birgit Maier
Laurentiushof
78247 Hilzingen
Tel.: 0 77 31/6 41 38

Öffnungszeiten
Do. + Fr., ab 16.00 Uhr
Sa. + So., ab 14.00 Uhr

Markenparfums

Donnerstag, 26. Januar 2023 von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Freitag, 27. Januar 2023 von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Samstag, 28. Januar 2023 von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr

>> Duftschnäppchen <<
Gottlieb-Daimler-Straße 7
Tel. 0 77 31 – 91 77 81
78239 Rielasingen-Worblingen

ROLLWALZTECHNIK
ABELE + HÖLTICH GMBH



Monteur (m/w/d)
Cooler Typen für einzigartige Maschinen gesucht

- ✓ endlich ein Top-Team
- ✓ langes Wochenende dank kurzem Freitag
- ✓ Zeit für Familie und Freunde
- ✓ Arbeiten mit Wertschätzung



Mehr Spannendes bei **Ihrem Besuch***
Termin unter **www.rollwalztechnik.de**

***»Die Katze im Sack kaufen« ist von gestern...**
Wir laden Sie ein auf ein First-Date – gerne mit Begleitung.
Lernen Sie uns kennen und entscheiden Sie danach, ob Sie sich bewerben wollen. Deal?!

Rollwalztechnik Abele + Höltich GmbH | Jahnstr. 33 – 35 | D-78234 Engen

GEMEINDE-VERWALTUNGS-VERBAND
«HÖRI»



Der Gemeindeverwaltungsverband Höri mit Sitz in Gaienhofen sucht **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** auf Grund des Ausscheidens der bisherigen Stelleninhaberin eine Verstärkung als

Fachkraft
Soziales, Liegenschaften & Steuern (m/w/d)
in Teilzeit (60%)

Die interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit umfasst hauptsächlich folgende Aufgabenbereiche:

- Zusammenarbeit mit Schul-/Kindergartenverwaltung
- Zusammenarbeit mit den Gemeinden bei der Unterbringung von Geflüchteten
- Sachbearbeitung Liegenschaften, bebaute Grundstücke mit Sportbootanlagen
- Bearbeitung von Miet-/Pachtangelegenheiten mit Erstellung von Nebenkostenabrechnungen
- Festsetzung der Gewerbesteuer

Sie verfügen über:

- Ausbildung in einem kaufmännischen oder öffentlichen Ausbildungsberuf
- Zuverlässigkeit, Belastbarkeit, Eigeninitiative und Durchsetzungsvermögen
- Gute Kenntnisse in der EDV (MS-Office)
- Berufserfahrung, insbesondere im Bereich Steuern, Gebühren und Abgaben ist von Vorteil.

Wir bieten:

- Eine interessante, vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem teamorientierten Arbeitsumfeld
- Einen modernen ergonomisch ausgestatteten Arbeitsplatz
- Betriebliches Angebot zur Gesundheitserhaltung
- Flexible Lage und Verteilung der Arbeitszeiten
- Vergütung nach Entgeltgruppe EG 6 TVöD

Sind Sie interessiert? Dann richten Sie bitte Ihre Bewerbung bis 10.02.2023 an den Gemeindeverwaltungsverband „Höri“, zu Händen Frau Melanie Grundler (Personal), Im Kohlgarten 1, 78343 Gaienhofen oder gerne per E-Mail an: m.grundler@gvv-hoeri.de. Nähere Auskünfte erhalten Sie gerne unter 0 77 35/8 18-42.

www.gaienhofen.de - www.moos.de - www.oehningen.de